

Neue Perspektiven

2019

Bettina Stefanini, die Tochter von Bruno Stefanini, kontaktiert anfangs 2019 die Gemeinde und signalisiert Verkaufsbereitschaft. Der Gemeinderat setzt eine Arbeitsgruppe ein, um die Übernahme durch eine Trägerschaft zu prüfen, da die Gemeinde selbst das Schloss nicht erwerben will.

Daraus entsteht eine Interessengemeinschaft, welche die Vision konkretisiert und mit sehr grossem Engagement ein Nutzungskonzept und einen Businessplan erstellt sowie Kaufverhandlungen mit den Besitzern führt.

Das Schloss soll künftig vielseitig öffentlich genutzt werden können. Für eine möglichst ausgeglichene Rechnung soll ein nachhaltig geführtes Boutique-Hotel mit 18 Zimmern sorgen. Zwei Säle sollen mit gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen belebt und der Park zu einer Oase der Ruhe werden - alles unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit.

2021

Nach mehreren Verhandlungsrunden und verdankenswerthem Entgegenkommen der Verkäuferschaft erhält die IG am 31. Oktober 2021 den Zuschlag, das Schloss für 1.5 Mio. Franken kaufen zu können.



Visualisierung Schlosshof

2022

Am 24. Januar 2022 wird die Luxburg an die neu gegründete Schloss Luxburg AG überschrieben.

Die Stiftung Schloss Luxburg hält die Stimmmehrheit der AG. Sie verantwortet die Erhaltung des Schlosses in seinem historischen Charakter und unterstützt kulturelle und gemeinnützige Anlässe.

Der Verein Schloss Luxburg führt kulturelle und gemeinnützige Anlässe durch und hilft bei der Sanierung und Instandhaltung tatkräftig mit.

Die Luxburg soll mit verschiedenen Aktivitäten als Zwischennutzung möglichst rasch für die Bevölkerung erlebbar werden.



Schlossterrasse: Zustand 2021 / Visualisierung

2023 - XXXX

Die komplette Sanierung ist mit 7.7 Mio. Franken veranschlagt und wird je nach der zur Verfügung stehenden Mittel in einzelne Etappen aufgeteilt.

Fortsetzung folgt